

Memes im Geschichtsunterricht - Grundlegende Hinweise

Die Digitalisierung der Schule, der Einsatz von KI im Unterricht und die Diskussionen um Handyverbote in den Schulen – diese aktuellen Beispiele zeigen die unübersehbare Präsenz und Relevanz der neuen Medien in und für Schule und Unterricht. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler sind täglich viele Stunden mit neuen Medien in Kontakt, und ein wesentlicher Teil dieser Zeit verbringen sie in den sozialen Medien. Dort sind sie mit einem Internet-Phänomen konfrontiert, das sie kommentieren, teilen, zum Teil auch modifizieren oder selbst kreieren: den Memes, eine meist prägnante Kombination von Bild und kurzem Text mit humoristischer oder sarkastischer Intention. Ein nicht kleiner Teil dieser Memes arbeitet mit historischen Bezügen – manchmal unsinnig, manchmal sehr scharfsinnig den historischen Kontext aufgreifend, manchmal auch mit klarer politischer Botschaft und immer häufiger auch mit geradezu abstoßenden und gefährlichen Aussagen. Da Memes also ganz unzweifelhaft Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sind, gehört der reflektierte Umgang mit diesem Phänomen zur historisch-politischen Bildung im modernen Geschichtsunterricht.

Für viele Lehrkräfte sind Memes jedoch ein neues und noch unbekanntes Medium. Auch ist eine genaue Eingrenzung und Definition von Memes nicht einfach vorzunehmen, da es sich um eine vitale Form von Kultur handelt, die kollektiv stattfindet und deshalb auch schnellen Entwicklungen unterworfen sein kann. Deshalb wird der Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht eine Klärung des Begriffes und Erklärung des Mediums vorangestellt. Die Diskussion und Einordnung einer Sammlung verschiedenster Memes mit historischen Bezügen zu allen Epochen der Menschheitsgeschichte stellt dabei eine erste Annäherung an dieses Medium dar.

Da Memes in ihrer Kombination aus Bild(ern) und Textzeile(n) eine kompakte Form besitzen, lassen sie sich in allen Phasen des Unterrichts einsetzen und können vielfältig für historisches Lernen nutzbar gemacht werden. Memes können bei Stundeneinstiegen, zur genaueren Analyse in Arbeitsphasen, als Impulse zur Urteilsbildung und als Gegenwartsbezüge für den Geschichtsunterricht fruchtbar gemacht werden. Neben ihrer variablen Einsatzmöglichkeit bietet ihre simple Form neben der im Geschichtsunterricht allgemein gängigen Herangehensweise der Dekonstruktion von Quellen und Darstellungen durch Analyse auch die Möglichkeit der (Re)konstruktion, die auf ein Gestalten von eigenen Memes mit historischen Inhalten abzielt. Diese kann frei oder mit bereitgestellten historischen Darstellungen schnell und unkompliziert erfolgen. Da ein solcher Umgang mit dem Medium ein wesentliches Charakteristikum der Meme-Kultur darstellt, bietet die Reflexion des Mediums und der eigenen Erfahrungen zudem die Möglichkeit der Medienbildung und -kritik.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Darstellung verschiedener Unterrichtssequenzen, die durch die Verwendung von Memes zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema der Stunde/Unterrichtseinheit, aber auch mit dem in sozialen Medien als Massenphänomen

kursierenden Medium führen sollen. Als Material werden neben der Sammlung verschiedener Memes auch ein Methodenblatt zur Analyse von Memes sowie Materialien zur vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Meme bereitgestellt.

Vorgestellt und diskutiert werden folgende Unterrichtssequenzen:

Dekonstruktion:

- K1 (Einstieg: Meme zur Modernisierung, Analyse: Modernisierungsnarrativ des Memes, Entwicklung einer Problemfrage für das 1. Halbjahr)
- K2 (Problematisierungsimpuls: Nahostkonflikt)

Rekonstruktion:

- Klasse 8 (Einstieg: Soziale Frage)
- K1 (Narrativierung/Urteilsbildung am Ende des 1. Halbjahres: Eigene Modernisierungsnarration)

Literaturhinweise (Auswahl)

Bülow, Lars und Johann, Michael (Hgg.): Politische Internet-Memes – Theoretische Herausforderungen und empirische Befunde, Berlin 2019

Gehlen, Dirk von: Meme. Muster digitaler Kommunikation, Berlin 2021

Nowotny, Joanna und Reidy, Julian: Memes – Formen und Folgen eines Internetphänomens, Bielefeld 2022

Schwarzenegger, Christian u.a.: Hitler, Stalin, LOL? Geschichte als Ressource „grenzwertiger Komik“ in Memes linker und rechter Aktivist*innen in Social Media. In: Schwarzenegger, Christian u.a. (Hgg.): Digitale Kommunikation und Kommunikationsgeschichte: Perspektiven, Potentiale, Problemfelder, Berlin 2022, S. 317-341 (<https://www.digitalcommunicationresearch.de/v10/schwarzenegger-wagner-et-al/>)